



Liebe Freunde unserer Trachtenkapelle!



Peter Polz, Obmann

Auch heuer dürfen wir Sie mit unserer „Musikzeitung“ über unser abgelaufenes Vereinsjahr 2022 informieren. Die Corona-Einschränkungen haben uns bis in den Februar

begleitet und nach den Semesterferien konnten wir endlich wieder mit unserem regulären Probenbetrieb beginnen.

Trotz der Begleiterscheinungen durch die Pandemie war das Jahr 2022 fast ein „normales“ Jahr für uns und wir durften wieder viele Feste selbst durchführen oder mit unserer Blasmusik gestalten.

Das Pfingstwochenende mit dem Auftritt unserer Jungbläser und Blockflötenkinder am Samstag, sowie unser Pfingstkonzert in einem übervollen Schlosshof am Sonntag, zeigten wie groß die Freude an unserer Musik ist. Es war ein Startschuss in einen doch musikalisch sehr ausgefüllten Sommer. Ob Sonnenwendfest, Frühschoppen bei den FF-Festen in Rossatz und Rührsdorf, 100-Jahre NÖ in Krems, Marschmusikbewertung in Weißenkirchen, die Gestaltung von Messen und Festtagen in unserer Pfarre, um nur ein paar Highlights zu nennen, gaben uns die Möglichkeit unsere Musik darzubringen und wieder „Normalität“ einkehren zu lassen.

Zum Glück blieb die Situation im Herbst entspannt und wir konnten mit dem Herbstkonzert und dem Kirchenkonzert unser musikalisches Jahr 2022 erfolgreich beenden.

Das Jahr 2023 steht unter dem Motto „65 Jahre Trachtenkapelle Rossatz“. Dies werden wir beim Platzfest in Rührsdorf mit einem Festakt würdig feiern.

Persönlich freut es mich, dass ich seit April 2022 die Trachtenkapelle Rossatz als Obmann vertreten darf. Bei meinem Vorgänger und jetzigen Ehrenobmann Manfred Moser darf ich mich für seine 19-jährige Obmannschaft sehr herzlich bedanken. Ein großer Dank an meine Vorstandskollegen, die mit Umsicht und Kreativität das Leben in unserem Verein mitgestalten und mich als Obmann unterstützen.

Die Organisation ist das Eine, das Andere ist die musikalische Leitung. Ein Dank an unseren Ehrenbezirkskapellmeister Günter Weiß, dass er uns weiterhin durch die Proben und zu erfolgreichen Aufritten führt. Und auch der Nachwuchs ist wichtig. Waltraud Weiß mit den Blockflötenkindern und Ursula Matejka mit den Jungbläsern leisten sehr wichtige Arbeit für den Fortbestand unserer Trachtenkapelle. Wir freuen uns über jeden der bei uns mitspielen möchte. Ob Groß oder Klein, jeder hat die Möglichkeit dabei zu sein.

Abschließend darf ich mich bei allen Gönnern und Unterstützern unserer Trachtenkapelle bedanken. Besonders bei der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf für die erhaltene Subvention, bei der Fa. Poys-



Alle Infos und noch viel mehr finden sie auch auf unserer Website: tkrossatz.at

garden und der Kremser Bank für das Sponsoring, bei Familie Sigl, die uns ihr Grundstück für unser Sonnwendfest zur Verfügung stellt, bei allen Winzern die uns durch ihre Traubenspenden den Musikwein ermöglichen, der dankenswerterweise von Familie Polz gekeltert wird und für die erhaltenen Weinspenden.

Schließlich bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung! Vielen Dank für Ihre Konzertbesuche, Spenden und Ihren Applaus! Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2023 wieder mit unserer Blasmusik schöne Stunden bereiten zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2023!
Mit musikalischen Grüßen

Peter Polz, Obmann

Neue Mitglieder

Es freut uns, auch heuer wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Wir wünschen viel Spaß beim Musizieren in der TKR.

- Brandl Markus – Klarinette
- Eder Laurenz – Schlagzeug
- Anna Fischer – Saxofon
- Sylvia Mitgutsch – Marketenderin
- Sarah Schubert – Querflöte
- Günther Stadler – Schlagzeug

Musikerbaby

Wir gratulieren unserer Saxofonistin Alexandra und Michel Pastewka sowie dem großen Bruder Andreas aus Rührsdorf zur Geburt von Ewa, die am 8. Mai das Licht der Welt erblickte.



Leistungsabzeichen

Folgende Junge Musiker*innen haben mit viel Üben und Fleiß ihr Leistungsabzeichen absolviert:

- Brandl Markus – Klarinette – Bronze
- Eder Julian – Schlagzeug – Bronze
- Eder Laurenz – Schlagzeug – Bronze
- Felix Roller – Schlagzeug – Bronze
- Sarah Schubert – Querflöte – Bronze
- Jonas Reiböck – Schlagzeug – Silber

Jahreshauptversammlung – Neuwahlen

Am 8. April 2022 fand im Musikheim in Rossatz nach 2 Jahren coronabedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung statt, bei der auch Neuwahlen durchgeführt wurden. Unser scheidender Obmann Manfred Moser ließ in seiner Ansprache die letzten 2 „schwierigen“ Jahre Revue passieren, bei denen keine Musikfeste und fast keine Auftritte möglich waren. Danach bedankte er sich bei allen Mitgliedern, aber im Besonderen bei Kapellmeister Günter Weiß und Obmann-Stellvertreter Peter Polz für die gute Zusammenarbeit während der 19 (!) Jahre als Obmann der TKR. Manfred Moser warf nochmal einen kurzen Blick zurück auf einige Highlights während seiner Obmannschaft, wie die Konzertreise nach China im Jahr 2005, mehrere Auftritte beim Musikfestival „glatt&verkehrt“, die Reise nach Grapevine in Texas und noch einiges mehr. Die Musikerinnen und Musiker dankten ihm mit langem anerkennenden Applaus. Danach wurden die Neuwahlen durchgeführt, bei der folgender Vorstand neu gewählt wurde:

- Obmann: Peter Polz
- Obmannstellvertreter: Bernhard Berger
- Kassierin: Maria Supperer
- Kassierstellvertreterin: Anna Polz
- Schriftführerin: Hannelore Berger
- Schriftführerstv.: Regina Schütz
- Kapellmeister: Günter Weiß
- Kapellmeisterstv.: Bernhard Schütz
- Stabführer: Peter Polz
- Stabführerstv.: Mateo Palac
- Trachtenwartin: Waltraud Weiß
- Archivar: Daniel Wolf
- Archivarstv.: Margit Flatschart
- Jugendreferentin: Ursula Matejka
- Jugendreferentstv.: Mateo Palac
- Medienreferent: Stefan Schütz
- Beiräte: Michael Weiss, Erich Polz, Manfred Moser

„Runde“ Geburtstage

2022 konnten wir wieder einige runde Geburtstage feiern. Wir dürfen an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und uns für die Einladungen bedanken:

- 40 Jahre:**
- 08.03.'22 – Günther Stadler, Schlagzeug
- 09.10.'22 – Susanne Bäuerl, Klarinette
- 02.11.'22 – Roland Bäuerl, Horn

50 Jahre:

- 26.02.'22 – Rainer Klotz, Tuba
- 21.03.'22 – Sonja Munk, Klarinette
- 27.03.'22 – Beate Artweger, Marketenderin
- 28.04.'22 – Marion Schlossnikl, Horn
- 11.08.'22 – Franz Schütz jun., Tuba

80 Jahre:

- 18.05.2022 – Helmut Raberger, Fagott



1972 – offensichtlich ein guter Jahrgang – unsere 50er im Jahr 2022.

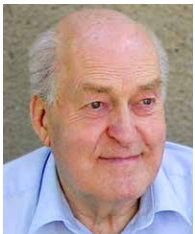
Tag der Blasmusik

Am Pfingstwochenende konnten wir erstmals seit 2019 wieder den „Tag der Blasmusik“ in gewohnter Form feiern. Das musikalische Wochenende wurde bereits am Samstag, 4. Juni mit einem Konzert unserer Jungbläser und Blockflötenkinder unter der Leitung von Ursula Matejka und Waltraud Weiß eingeläutet und fand am Pfingstsonntag ab 5 Uhr morgens mit einem Weckruf der Trachtenkapelle durch die Ortschaften Rührsdorf, Rossatz und Rossatzbach seine Fortsetzung. Der Höhepunkt war aber das abendliche Festkonzert

65 Jahre Trachtenkapelle Rossatz Erinnerungen eines „Alddienenden“



Die jetzige Trachtenkapelle Rossatz nahm 1958 zwar ihren Anfang, aber noch nicht als Trachtenkapelle wie wir sie jetzt kennen, sondern als Zusammenkunft einiger Rührsdorfer, die an der Gründung einer neuen Musikkapelle über Initiative von Heinrich Maier aus Rührsdorf interessiert waren.



Heinrich Maier, † 2011

Heinrich Maier (folgend in diesem Text als Heini titulierte) hatte bei Karl Plaschko in Dürnstein Trompete gelernt und hatte die Vision, die in der Zwischenkriegszeit bestehende Rührsdorfer Kapelle, aber

nach dem 2. Weltkrieg nicht mehr bestehende Kapelle, wieder auferstehen zu lassen. Es war daher auch ganz naheliegend, seine unmittelbaren Rührsdorfer Nachbarn anzusprechen, um sie für seine Idee zu gewinnen. Dazu gehörten Josef Wiechl und Leopold Kendl. Sie begann Heini an der Trompete und am Tenorhorn zu unterrichten. Als Instrumente dienten zu Beginn Heinis Trompete, weiter eine alte Trompete, ein altes Flügelhorn, ein altes Helikon und eine Große Trommel. Das waren noch vorhandene Instrumente der ehemaligen Rührsdorfer Kapelle. 2 alte Tenorhörner wurden von der Trachtenkapelle Dürnstein zugekauft. Die Trompete und das Flügelhorn mussten erst von der alten „hohen“ Stimmung auf Normalstimmung gebracht werden. Das erreichte man mit sogenannten „Bengeln“. Ob „Bengel“ das richtige hochdeutsche Wort ist, weiß ich nicht. Jedenfalls handelte es sich dabei um einen kleinen Rohrbogen, der zwischen Mundstück und Instrument eingesetzt wurde, wodurch die gesamte Rohrlänge des Instrumentes etwas verlängert und damit tieferklingend wurde.

Nach und nach gesellten sich andere Interessierte aus Rührsdorf und Rossatz zu dieser kleinen Gruppe dazu. Geübt wurde zuerst in der Küche von Heinrich Maier's Mutter. Langsam wurde die Küche zu klein und dann wurde im Hof des Maierhauses in Rührsdorf geübt. Bei Schlechtwetter war die Probe dann in der Toreinfahrt des Hauses.

Ich selbst begann in den Ferien 1959 mit dem Trompete spielen. Ich weiß noch genau, wie mir mein Bruder nach einer Probe eine dieser alten Trompeten heimbrachte. Sie war verpackt in einen einfachen Stoffsack und ich konnte es kaum erwarten am nächsten Tag mit dem Spielen zu beginnen.

Die Aufführungen beschränkten sich ab 1958 vorerst nur auf das Turmblasen. Ab 1960 wurden bereits Umrahmungen von Andachten wie z. B. bei der Waldandacht, bei denen ich selbst schon mitwirkte, gespielt.

Nachdem das hohe Blech (Flügelhörner und Trompeten) mittlerweile zufriedenstellend besetzt war, stieg Heinrich Maier auf Bassflügelhorn um und somit bildete sich langsam eine richtige kleine Kapelle heraus. 1961 spielten wir bereits als Bläserquartett bei der Josefi-Messe in St. Lorenz die Deutsche Messe.

Der wirklich erste Auftritt mit der gesamten Kapelle war zu Fronleichnam 1961. Gespielt wurde in Feuerwehruniform, wobei man für mich als 12-jährigen noch eine eigene Uniform zusammenschneiden musste. Richtig gepasst hat diese natürlich nicht.

Es war das erste Mal, dass die gesamte Kapelle in Marschformation auftrat. Wie das Marschieren damals geübt wurde, glaubt einem eigentlich heute niemand mehr. Wir

sind an einigen Sonntagen vor Fronleichnam am Nachmittag, trotz vormittägiger Probe, mit Heinis Traktor in den Wald zum Evangeliwandl gefahren und haben dort das Marschieren ohne Spiel und auch mit Spiel den halben Nachmittag geübt. Da hat keiner gemurrt und es zeigt, wie groß damals von allen die Begeisterung an der Musik war.

Der Weckruf zu Fronleichnam war bereits um 5 Uhr früh und wir spielten in Rührsdorf, Rossatzbach und Rossatz. Transportmittel war wieder Heinis Traktor. Heini hatte an einem Anhänger 2 Bänke montiert, auf denen wir eng gedrängt saßen. Die gesamte Kapelle hatte am Anhänger Platz. Mir ist auch noch die mehrmalige Wasserdusche in Erinnerung, wenn wir am Mitterweg Richtung Rossatzbach fuhren. Denn das Auspuffrohr von Heinis Traktor stand senkrecht in die Höhe und jedes Mal, wenn wir unter einem taunassen Baum durchfuhren, bekamen die am Anhänger Sitzenden eine kleine Wasserdusche ab.



Fronleichnam 1961: Der erster Auftritt als „ganze Kapelle“, damals noch in Feuerwehruniform.

Bei diesem ersten Auftritt als gesamte Kapelle spielten:

Schmidl Franz junior und Michael Krebs am 1. Flügelhorn
Schmidl Josef am 2. Flügelhorn
Maier Heinrich am 1. Baßflügelhorn
Fichtinger Willi am Euphonium
Ertl Johann an der 1. Trompete
Trieb Josef an der 2. Trompete
Frischengruber Karl an der Es-Trompete
Schmidl Franz senior an der 1. Klarinette
Böck Josef senior am 1. Baß
Böck Josef junior am 2. Baß
Fischer Karl senior an der Großen Trommel
Wiechl Josef an der Kleinen Trommel
Bei der Fronleichnamspzession durfte auch schon Fischer Karl junior am 2. Tenorhorn mitspielen.



Fronleichnam 1962, Erstauftritt in Tracht

Die junge Kapelle fand auch bei der Bevölkerung großen Anklang und wir alle waren richtiggehend hungrig nach mehr.

Ab diesem Zeitpunkt spielten wir auch schon Begräbnisse. Diese waren aber in dieser kleinen Besetzung speziell für die Flügelhörner eine große Herausforderung an die Kondition. War es doch damals noch so, dass die Toten in ihren Häusern aufgebahrt waren und der Leichenzug vom jeweiligen Wohnhaus des Verstorbenen zur Kirche ging. Man kann sich vorstellen, dass bei einem Begräbnis von St. Lorenz, Rührsdorf oder Rossatzbach eine größere Zahl an Trauermärschen zu spielen waren.

In den ersten Jahren blieb die Kapelle noch zahlenmäßig in dieser bescheidenen Größe. Die Heranbildung neuer Musikschüler war zwar schon im vollen Gange, aber es war noch zu früh, sie in die Kapelle zu integrieren. Diese Zeit wurde aber genutzt, um die musikalische Qualität der Kapelle deutlich zu steigern.

Zu Fronleichnam 1962 spielten wir nur mit 11 Mann, aber das erste Mal in Tracht. Das war auch das Jahr, in dem wir das erste Konzert am Kirchenplatz spielten. Auch bei der 500-Jahr Marktfeier in diesem Jahr waren wir bereits maßgeblich eingesetzt.

Da damals unsere Blechblasinstrumente alle noch ohne Lackierung waren, mussten

sie vor jedem Auftritt fein säuberlich mit Sidol geputzt werden.

1963 gab es, zusammen mit dem Singverein Rossatz, die erste Musikerfahrt. Wir reisten nach Großgmain, wo wir am Abend ein Konzert spielten. Für mich war das der erste Auftritt am 1. Flügelhorn.

Langsam wuchs unsere Kapelle auch zahlenmäßig heran und wir wurden rasch ein fester Bestandteil für musikalische Umrahmungen in der Ortschaft und schnell wurde die Kapelle ein fester Bestandteil der Kultur in Rossatz.

1964 nahmen wir zum ersten Mal an einer Konzertwertung in Wien in der Stadthalle mit nur 13 Musikern teil. Einer der Wertungsrichter war der Militärkapellmeister Rudolf Zeman von der Militärmusik Oberösterreich. Ich kann mich noch gut erinnern, als sich dieser plötzlich zurücklehnte, den Kopf ungläubig schüttelte mit einer Miene. „Was ist da los? Wie kann eine so kleine Musikkapelle derart gut spielen?“

Ab 1965 spielten wir bereits verstärkt mit 4 Klarinetten und ab da wurde die Kapelle langsam größer und größer und das musikalische Niveau wurde langsam höher und höher. Bald hatte die Trachtenkapelle auch über die Ortsgrenze hinaus einen entsprechend guten Ruf.

Ich möchte hier nicht weiter auf die besonders beeindruckende weitere Entwicklung der Kapelle eingehen. Viele konnten diese ja hautnah miterleben. Als Heini altersbedingt mit der Last des Kapellmeisters an seine Grenzen stieß übergab er das Zepter an seinen Schwiegersohn Günter Weiß. Durch diesen Wechsel in jüngere, hoch motivierte Hände ging noch einmal ein richtiger Ruck durch die ganze Kapelle und das Niveau wurde nochmals gesteigert. Viele ununterbrochene Auszeichnungen bei Wertungsspielen in den höchsten Schwierigkeitsstufen sind das beredte Zeugnis für einen gelungen Wechsel an der Spitze unserer Kapelle.



Mag. Josef Schmid

Das waren nur einige Erinnerungen von den Anfängen unserer Musikkapelle, die heute immerhin schon auf stolze 65 Jahre zurückblicken kann. Wenn jemand an einer umfangreicheren Darstellung der Entwicklung unserer Trachtenkapelle interessiert ist, empfehle ich, unsere Homepage

www.tkrossatz.at aufzusuchen, wo unsere Musikchronik ab 1958 bis zum heutigen Tag beispielhaft dargestellt ist.

Mag. Josef Schmid
Rossatz, im Jänner 2023

im Schlosshof, bei dem diesmal die Welturaufführung des Stückes „Magic Forest – Durch den Dunkelsteinerwald“ von Florian Moitzi zur Darbietung kam. Das Konzert war außerordentlich gut besucht und neben den vielen Zuhörern waren sowohl der Komponist Florian Moitzi als auch zahlreiche Ehrengäste der beteiligten Gemeinden anwesend und lauschten begeistert den Tönen der Trachtenkapelle.

Im Rahmen des Konzertes wurde auch, der im Frühjahr zurückgetretener Obmann, Manfred Moser geehrt und mit dem Titel „Ehrenobmann“ ausgezeichnet. Unser neuer Obmann Peter Polz würdigte unseren „Obmandl“, der 19 Jahre lang unseren Verein sehr umsichtig durch alle Höhen und Tiefen leitete. Vom Niederösterreichischen Blasmusikverband wurde ihm von Bezirksobmann Martin Aschauer die Ehrennadel in Gold überreicht.

Sonnwend-Dämmerchoppen

Nachdem unser 2-tägiges Musikfest im Schlosshof zur Sonnenwende – wie wir es jahrzehntelang abgehalten haben – in den letzten Jahren an Rentabilität immer mehr verloren hat, veranstalteten wir stattdessen erstmals bei den NußbankerIn einen Dämmerchoppen. Zur Musik unserer Veltliner Combo, mit Blick auf die Donau und die umliegenden Feuerwerke war das Fest bei herrlichem Sommernachtswetter ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern bei dem bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Wir werden es auch heuer wieder so beibehalten und wollen Sie schon jetzt recht herzlich dazu einladen.

100 Jahre NÖ – Sternmarsch in Krems

Anlässlich 100 Jahre Niederösterreich stand am 26. Juni 2022 das Bezirksfest ganz im Zeichen des Miteinanders aller



Unser langjähriger Obmann Manfred Moser (mitte) wurde beim Herbstkonzert zum Ehrenobmann ernannt. Ehrenbezirkskapellmeister Günter Weiß und Obmann Peter Polz überreichten die Urkunde.

Gemeinden und Vereine des Bezirk Krems. Gefeiert wurde unter anderem mit Tanz, Blasmusikkapellen und Volkstanzgruppen. In den vier Regionszeiten wurden regionale und kommunale Besonderheiten vorgestellt. Gemeinsam mit dem Musikverein Arnsdorf vertraten wir dabei unsere Gemeinde und nahmen am Sternmarsch, Umzug und anschließendem Großkonzert aller mitmachenden Musikkapellen teil. Im Anschluss wurde noch ordentlich gefeiert und musiziert.

Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung in Weißenkirchen

Am Samstag den 2. Juli 2022 fand in Weißenkirchen in der Wachau das Bezirksmusikfest des Bezirkes Krems mit Marschmusikbewertung statt. Nach zweijähriger Corona-Pause traten insgesamt 8 Kapellen zur Marschmusikbewertung an. Wir traten in der Höchststufe (Stufe E) an und erreichten 90 von 100 Punkte. Als Kürfigur wählten wir den „Marsch ins Rondo“ zu dem die Melodie des Gefangenenchores aus Nabucco erklang. Im Anschluss an die Bewertung feierten wir unseren Erfolg mit allen teilnehmenden Kapellen und der Gruppe „Zwiesel Brass“ am Festgelände in Weißenkirchen. Wir verbrachten einen geselligen Abend und mit der letzten Rollfährüberfuhr ging es wieder retour ans gegenüberliegende Donauufer, in unsere Heimatgemeinde Rossatz-Arnsdorf.

Herbstkonzert und Sturmfrühschoppen

Wechselhaftes Wetter bereitete uns am 10. September zuerst große Sorge ob der Durchführbarkeit unseres alljährlichen Herbstkonzertes. Doch schlussendlich meinte es der Wettergott gut mit uns und wir konnten das zahlreich erschienene Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Darunter war z.B. der Marsch „Die lustigen Dorfschmiede“ wo unser Schlagzeuger Berni Berger sich als Schmied unter Beweis stellte, aber auch zwei Solostücke „Latino Mallets“ für Solo-Xylophon bravourös vorgetragen von unserem jüngsten Mitglied Jonas Reiböck und das Stück „Der Wind bringt dir mein Lied“ solistisch dargeboten von unserem Klarinettenisten Konrad Fichtinger.

Tags darauf, am 11. September veranstalteten wir zum ersten Mal im Schloss Rossatz einen Sturmfrühschoppen. Wir stellten im Schlosshof Tische und Zelte auf und bereiteten Speisen und Getränke wie verschiedene heiße Würste, Erdäpfel mit Butter, Erdäpfelgulasch, Feuerflecken, Mehlspeisen, Kaffee und natürlich frischen Sturm vor. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von unseren Freunden den „TSCHECHEN“ – die ja in Rossatz schon seit Jahren bekannt und beliebt sind – und im Anschluss von unseren Blockflötenkindern und unserer Jugendkapelle. Sie begeisterten mit ihren Auftritten das Publikum und sorgten für ausgelassene Stimmung

im Schlosshof, die sich auch durch einen kurzen Regenschauer nicht abhalten ließ. Als Überraschungsgast konnten wir Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf begrüßen – Insider wissen, dass er selbst Musiker und der Bruder von zwei Mitgliedern der „Tschechen“ ist. Alles in Allem war es ein gelungenes musikalisches Wochenende, das wir nach Möglichkeit heuer wiederholen wollen.

Überraschungsgast bei unserem Sturmfrühschoppen: → Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf (4. v. l.) inmitten der „Tschechen“ und unserer Vereinsleitung.

↓ Für ausgezeichnete Stimmung sorgten auch unsere Jungbläser am Nachmittag des Sturmfrühschoppens.



Geplante Termine für 2023

Folgende Termine haben wir für 2023 geplant – wir hoffen, dass es nicht wieder zu Beschränkungen kommt und wir diese durchführen können:

- 25. 02. Spiel in kleinen Gruppen, Haus der Regionen Stein
- 16. 04. Konzertmusikbewertung, Grafenwörth, Haus der Musik
- 01. 05. Maibaumaufstellen in Rührsdorf
- 07. 05. Florianikirchgang
- 14. 05. Erstkommunion in Rossatz
- 27. 05. Konzert Flötenkinder & Jungbläser, Schlosshof Rossatz
- 28. 05. Tag der Blasmusik: Weckruf und Pfingstkonzert, Schlosshof Rossatz
- 03. 06. Firmung in Rossatz
- 08. 06. Fronleichnam: Weckruf und Fronleichnamsprozession
- 17. 06. Sonnenwende – Ausschank bei den Nussbankerln in Rossatz
- 02. 07. Platzfest in Rührsdorf: Musikmesse und Frühschoppen
- 09. 07. FF-Fest Rossatz: Frühschoppen
- 13. 08. Patrozinium St. Lorenz: Messe mit Musikensemble
- 02. 09. Fest der Vereine im Schloss Rossatz
- 10. 09. Weinlesefest in Arnsdorf – Winzerumzug
- 16. 09. Herbstkonzert im Schlosshof Rossatz
- 17. 09. Sturmfrühschoppen im Schlosshof Rossatz
- 01. 11. Allerheiligen/Gräbersegnung in Rossatz
- 11. 11. Jungweinsegnung im Schlosshof Rossatz
- 02. 12. Advent in Rossatz – Ausschank und Jungbläserkonzert
- 24. 12. Turmblasen und Christmette, Pfarrkirche Rossatz
- 31. 12. Altjahrsseggen und Altjahrausblasen, Pfarrkirche Rossatz

Ausrückungen 2022

- 14. 01. Begräbnis: Herr Hermann Weiß sen.
- 18. 03. Begräbnis: Herr Horst Würcher – Bläserqu.
- 01. 05. Maibaumaufstellen Rührsdorf
- 08. 05. Floriani
- 10. 05. Maiandacht: Hubertuskapelle
- 17. 05. Maiandacht: Waldandacht Rührsdorf
- 04. 06. Konzert der Blockflötenkinder und Jungbläser – Schlosshof Rossatz
- 05. 06. Tag der Blasmusik in Rossatz: Weckruf – Pfingstkonzert
- 16. 06. Fronleichnam: Weckruf und Prozession
- 18. 06. Sonnwend-Dämmerchoppen bei den Nussbankerln
- 26. 06. 100 Jahre Niederösterreich: Sternmarsch – Krems
- 01. 07. Begräbnis: Herr Wilhelm Bayer in Weißenkirchen
- 02. 07. Marschmusikbewertung in Weißenkirchen
- 03. 07. Platzfest Rührsdorf: Musikmesse und Frühschoppen
- 10. 07. Frühschoppen Feuerwehrfest Rossatz
- 19. 08. Begräbnis: Herr Josef Wiechl
- 10. 09. Herbstkonzert – Schlosshof Rossatz
- 11. 09. Sturmfrühschoppen – Schlosshof Rossatz
- 18. 10. Begräbnis: Herr Alfi Mitgutsch – Krems – Bläserquartett
- 01. 11. Allerheiligen – Friedhofsgang
- 11. 11. Jungweinsegnung – Schlosshof Rossatz
- 19. 11. Begräbnis: Frau Elisabeth Glinz
- 26. 11. Advent in Rossatz am Kirchenplatz
- 14. 12. Begräbnis: Clara Trofaier – Bläserquartett
- 18. 12. Kirchenkonzert – Pfarrkirche Rossatz
- 21. 12. Begräbnis: Frau Theresia Steinmetz – Bläserquartett
- 24. 12. Turmblasen anschließend Christmette
- 31. 12. Altjahrausblasen